

Unternehmenspräsentation

August 2016



Scherzer & Co.

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Executive Summary

Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine in Köln ansässige Beteiligungsgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint. Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen. Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.



Scherzer & Co. AG

Mission Statement

Mission Statement

- Ziel ist die Erreichung eines nachhaltigen Vermögenszuwachses,
- die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action,
- die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen und
- mittelfristig der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Mio. EUR.

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Investments

Anlageuniversum

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.

Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt

- 500-1000 Aktien ohne Coverage
 - Microcaps
 - Kein Interesse an Investors Relations
 - Illiquider Handel
-

Unbeliebt

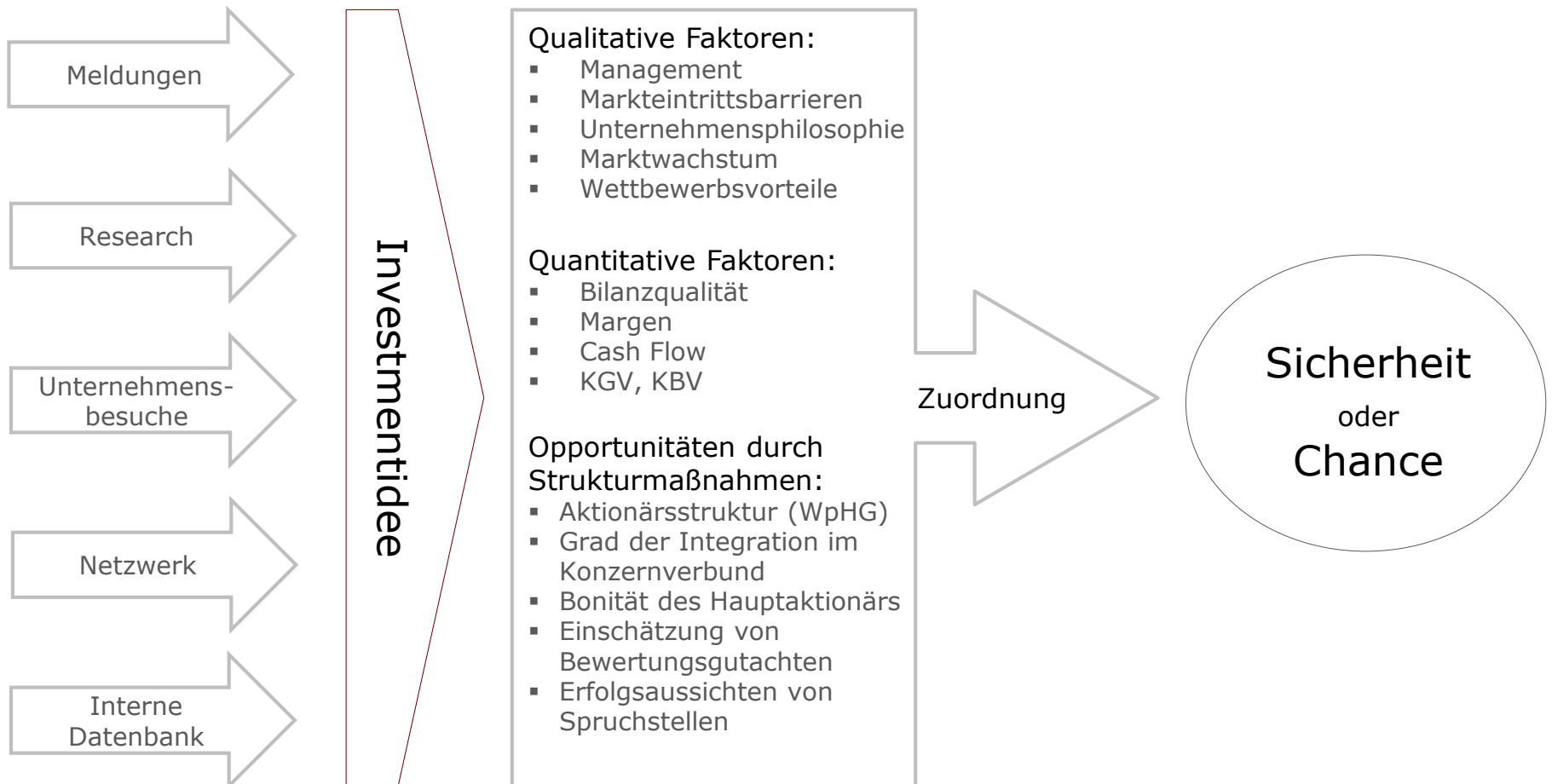
- Missverstandenes Geschäftsmodell
 - Unbeliebter Sektor
 - Restrukturierungsszenario
 - Missverstandene Ertragskraft
-

Spezialsituation

- Übernahmesituation
 - Squeeze-out wahrscheinlich
 - Unternehmensvertrag wahrscheinlich
 - Kapitalmaßnahmen
 - Neuausrichtungen
-



Investments Selektionsprozess





Investments

Sicherheit & Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung
interessanter Chancen des Kapitalmarktes

Sicherheit

- Unternehmen mit natürlichem „Floor“
- Besondere Bilanzqualität:
Netto-Cash-Position;
kaum/ keine Verschuldung;
Notierung (deutlich) unter Buchwert
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität:
Nachhaltiges, positives Ergebnis;
möglichst kein zyklisches Geschäftsmodell;
nachhaltige Dividendenzahlung;
nachhaltiger freier Cashflow

Chance

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle
mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen
bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung,
Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen



Investments Chance

GK Software AG



Die GK Software AG ist ein technologisch führender Softwarepartner des Einzelhandels in Europa, Nordamerika und Asien mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden namhafte Kunden wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA, Lidl, Netto Marken-Discount, Tchibo, Migros und Coop (Schweiz). Weltweit sind in über 40 Ländern in rund 38.000 Filialen mehr als 213.000 Installationen der GK Software im Einsatz.

- Nach Informationen der Lebensmittelzeitung konnte die Gesellschaft im Februar 2016 ALDI Nord für ihre Softwarelösung gewinnen. Nach der schweizerischen Migros AG konnte somit ein weiterer Großkunde mit deutlicher Signalwirkung überzeugt werden.
- Anfang August wurde ein weiterer wichtiger Kunde akquiriert: die GERRY WEBER International AG hat sich dafür entschieden, ihre rund 1.000 GERRY WEBER- und HALLHUBER-Filialen in 18 Ländern mit der Anwendung SAP Omnichannel Point-of-Sale by GK auszustatten. Die Einführung der neuen POS-Lösung ist Bestandteil eines umfangreichen Projektes, in dessen Rahmen die zentralen Systeme des Unternehmens auf SAP Fashion Management umgestellt werden.

WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~89 Mio. EUR

Größter Aktionär:

55,21% Gründer,

7,22% Scherzer & Co. AG,

5,29% SAP SE



Investments Chance

Wüstenrot & Württembergische AG



WKN: 805 100

Branche: Versicherung

Marktkapitalisierung: ~1,66 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

66,57% Wüstenrot Holding AG

1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen. So kann die W&W-Gruppe finanzielle Rundum-Vorsorge aus einer Hand leisten und persönliche Vorsorgelösungen zusammenstellen. Die W&W-Gruppe hat deutschlandweit gut sechs Millionen Kunden und beschäftigt 7.000 Mitarbeiter im Innendienst, hinzu kommen rund 6.000 Außendienst-Partner.

- Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe hat 2015 mit 274,3 Millionen Euro das höchste Ergebnis der Firmengeschichte ausgewiesen (Vorjahr: 242,0 Millionen Euro). Stärkster Ergebnistreiber war 2015 die Schaden- und Unfallversicherung mit einem ganzjährig günstigen Schadensverlauf; ebenso verlief die Kostenentwicklung positiv.
- In Abhängigkeit von der Zins- und Kapitalmarktentwicklung strebt die W&W AG für das Geschäftsjahr 2016 ein Konzernergebnis von mindestens 220 Millionen Euro an. Aktuell trägt auch die zunehmende Kapitalmarktkommunikation Früchte. So wurde die W&W AG zum 21. März 2016 von der Deutschen Börse AG in den SDAX aufgenommen.



Investments Chance

Lotto24 AG



WKN: LTT 024

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~123 Mio. EUR

Größter Aktionär:

ca. 42% Günther-Gruppe

Scherzer & Co. AG: 4,04%

Lotto24 ist der führende deutsche Vermittler von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. Dabei schließt das Unternehmen im Kundenauftrag Spielverträge für Lotterierprodukte wie Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot und Glücksspirale mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter ab.

- Im Juli 2015 haben zwei maßgebliche Aktionäre der Lotto24 AG eine Barkapitalerhöhung mit 10% Aufschlag auf den seinerzeitigen Börsenkurs zu 3,49 EUR gezeichnet. Der Bruttoemissionserlös betrug 7,7 Mio. EUR. Die Gesellschaft geht davon aus, nun keinen oder nur einen geringen Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben.
- Die Lotto 24 AG hat laut Meldung vom 12.04.2016 das erste Quartal 2016 erfolgreich abgeschlossen. Das Transaktionsvolumen legte von 25,0 Mio. EUR um 66% auf 41,4 Mio. EUR zu. Der Umsatz übertraf mit einem Wachstum von 85% auf 4,4 Mio. EUR seinen Vorjahreswert von 2,4 Mio. EUR. Die Bruttomarge stieg auf 10,7% (Vorjahr: 9,5%).
- Zum 31.03.2016 betrug die Anzahl der registrierten Kunden 989 Tsd. (Vorjahr 577 Tsd.). Die CPL („cost per lead“, Akquisitionskosten je Neukunde) konnten deutlich von 36,17 EUR auf 25,45 EUR gesenkt werden.



Investments

Sicherheit

Mobotix AG



Die Mobotix AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasieren Video-Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettsystemlösungen. Das Unternehmen gilt nicht nur als innovativer Technologiemotor der Netzwerkkameratechnik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis. Videosysteme von Mobotix sind seit Jahren auf allen Kontinenten im Einsatz.

- Nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2013/14 ist die Mobotix AG in 2014/15 wieder auf den Wachstumspfad zurückgekehrt und konnte mit einem EBIT von 6,6 Mio. EUR auch ihr Ergebnis deutlich steigern. Mit einer erfreulichen Dividendenerhöhung um 0,20 EUR auf 0,50 EUR konnten hiervon auch die Aktionäre profitieren. Im Juli allerdings korrigierte das Unternehmen die Umsatz- und Ergebnis-Prognose für das Geschäftsjahr 2015/16 nach unten.
- Am 29.03.2016 hat die Mobotix AG gemeldet, dass der japanische Kameraspezialist Konica Minolta rund 65% der Mobotix-Aktien übernimmt.
- Es wird vermutet, dass sich der Kaufpreis in einem Korridor zwischen 18 und 27 Euro je Aktie bewegt. Verkäufer sind Firmengründer Dr. Ralf Hinkel und Martin Putsch (Recaro Sitze). Aufgrund der Notiz im schwach regulierten Entry Standard ist kein Abfindungsangebot an die freien Aktionäre notwendig.

WKN: 521 830

Branche: Software,ameratechnik

Marktkapitalisierung: ~205 Mio. EUR

Größter Aktionär:

ca. 65% Konica Minolta

Scherzer & Co. AG: 2,26 %



Investments Chance

M.A.X. Automation AG



WKN: 658 090

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~165 Mio. EUR

Größter Aktionär:
31,4% Günther-Gruppe

Anteil Scherzer & Co. AG: 1,38%

Die M.A.X. Automation AG ist ein international agierender Hightech-Maschinenbauer und führender Komplettanbieter integrierter und komplexer System- und Komponentenlösungen in den Segmenten Industrieautomation (2/3 Umsatzanteil) und Umwelttechnik (1/3 Umsatzanteil). Das 1991 gegründete Unternehmen beschäftigt 1.800 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresumsatz von 383,8 Mio. EUR (Vorjahr: 351,4 Mio. EUR).

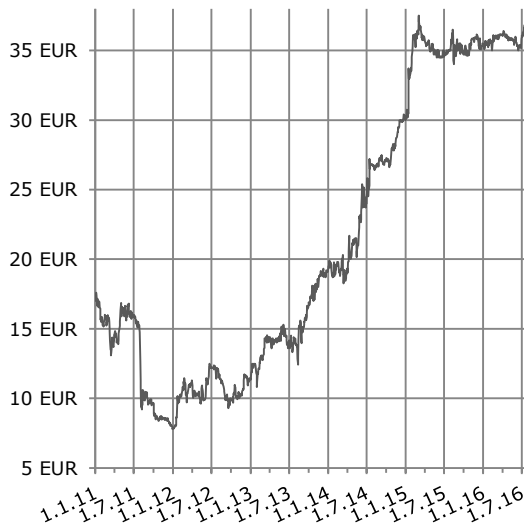
- Die Günther-Gruppe hat im November 2015 ein Pflichtangebot wegen Kontrollerlangung an die Aktionäre der M.A.X. zu 5,30 EUR veröffentlicht. Nach Abschluss des Angebotes im Dezember hält der Großaktionär 31,4% an der Gesellschaft.
- Seit dem Einstieg der Günther-Gruppe erfolgt eine konsequente Transformation von einer Beteiligungsgesellschaft hin zu einer dezentral organisierten Maschinenbaugruppe.
- Der kontinuierliche Ausbau des Technologieportfolios durch eigene Entwicklungen und Akquisitionen eröffnet Synergien mit Chancen auf eine überproportionale Ertragssteigerung. M.A.X. plant dabei ein Umsatzwachstum von mindestens 5% pro Jahr und eine EBIT-Marge von mindestens 8%.
- Erklärtes Ziel der Dividendenpolitik ist eine Ausschüttungsquote von durchschnittlich 40% des Konzerngewinns (0,15 EUR Dividende für GJ 2014).



Investments

Sicherheit

Homag Group AG



WKN: 529 720

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~583 Mio. EUR

Größter Aktionär:

52,9% Dürr Technologies GmbH,
25,05% Aktionärsgruppe Schuler-
Klessmann-Dürr

Die Homag Group ist der weltweit führende Hersteller von Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie. In über 100 Ländern ist die Homag Group mit knapp 6.000 Mitarbeitern in den Geschäftsbereichen Maschinen und Zellen, Fabrikanlagen und Dienstleistungen mit einem geschätzten Weltmarktanteil von 28 Prozent präsent.

- Die Dürr Technologies GmbH, eine 100%-Tochter der Dürr AG, hat in einer ersten Übernahmeofferte im Juli 2014 26,35 EUR je Homag-Aktie geboten und hält mit dem Aktienpool der Aktionärsgruppe insgesamt 77,9% der Stimmrechte. Die Hauptversammlung der Homag Group hat im März 2015 einen Unternehmensvertrag mit der Dürr Technologies GmbH als herrschendem Unternehmen mit einem Abfindungspreis von 31,56 EUR und einer Garantiedividende von netto 1,01 je Homag-Aktie zugestimmt.
- Im Juni 2015 wurde das Projekt ONE HOMAG gestartet. Bis 2020 plant das Unternehmen einen Umsatz von 1,25 Mrd. EUR. Dies soll mit einer EBIT-Marge von 8-10% korrespondieren. Diese Zahlen liegen deutlich über den gutachterlichen Prognosen des Bewertungsgutachtens im Zuge des Unternehmensvertrags.
- Die Homag Group hat im Geschäftsjahr 2015 Auftragseingang und Umsatz deutlich gesteigert. Der Auftragseingang erhöhte sich um rund 16 % auf 1.058 Mio. EUR (Vorjahr: 911 Mio. EUR). Der Umsatz überstieg erstmals in der Unternehmensgeschichte die Milliardengrenze und verzeichnete ein Plus von knapp 14 % auf 1.039 Mio. EUR (Vorjahr: 915 Mio. EUR).

1. Executive Summary
2. Investments
- 3. Portfolio**
4. Financials
5. Summary



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

1.	GK Software AG ¹	WKN 757 142	**7,25 %	Chance
2.	W&W Wüstenrot und Württ. AG	WKN 805 100	6,50 %	Chance
3.	freenet AG	WKN A0Z 2ZZ	5,99 %	Chance
4.	Lotto24 AG ¹	WKN LTT 024	5,98 %	Chance
5.	Mobotix AG ¹	WKN 521 830	5,50 %	Sicherheit
6.	Allerthal-Werke AG ¹	WKN 503 420	5,33 %	Sicherheit
7.	Data Modul AG ¹	WKN 549 890	4,18 %	Sicherheit
8.	MAN SE, Vorzüge	WKN 593 703	3,62 %	Sicherheit
9.	Pfeiffer Vacuum Technology AG	WKN 691 660	3,46 %	Chance
10.	Manz AG	WKN A0JQ5U	3,21 %	Chance
		Summe:	51,02 %	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 31.07.2016

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage-/ Umlaufvermögen



Portfolio Aktuelles

-
- Bei einem Unternehmen, bei dem in Kürze ein Squeeze-out anstehen könnte, hat die Scherzer & Co. AG eine Anfangsposition aufgebaut.
 - Bei der Mobotix AG wurden schwache Kurse nach einer Gewinnwarnung zur weiteren Aufstockung der Beteiligung genutzt.
 - Der Tageswert der Portfoliopositionen der Scherzer & Co. AG beträgt per 31.07.2016 1,96 EUR je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 1,83 EUR notiert die Scherzer & Co. AG unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft damit etwa 6,63 % unter dem Inventarwert vom 31.07.2016. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.
 - Wie bereits gemeldet, hat die die Scherzer & Co. AG am 28.07.2016 einen Vertrag zur Veräußerung ihrer Beteiligung an der FIDOR-Bank AG unterzeichnet, der noch unter einer Reihe von aufschiebenden Bedingungen steht und voraussichtlich im vierten Quartal 2016 umgesetzt werden wird. Der Vollzug der Transaktion führt bei der Scherzer & Co. AG zu einem zahlungswirksamen Ertrag in Höhe von ca. 2,9 Mio. EUR vor Steuern, der gleichzeitig zu einer Erhöhung des Nettoinventarwertes (NAV) von ca. 10 Eurocent je Aktie führen würde. Dieser Effekt wird erst nach Vollzug der Transaktion im NAV berücksichtigt.
-



Portfolio

Nachbesserungsvolumen 2016

Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.

Zum 31.07.2016 belief sich das angediente Volumen auf ca. **95,5 Mio. EUR.**

Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.

Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich per Jahresultimo 2015 ein angedientes Volumen von mehr als **112 Mio. Euro.**

- Im März 2015 wurden Aktien der ALBA SE im Rahmen des Unternehmensvertrags eingereicht sowie Aktien der Augusta Technologie AG im Zuge des Squeeze-outs abgefunden.
- Im Juli 2015 wurden Aktien der DAB Bank AG (426 TEUR) und Aktien der OnVista AG (150 TEUR) im Zuge von Squeeze-outs abgefunden.
- Im September 2015 wurden Aktien der Sky Deutschland AG (2.642 TEUR) im Zuge des Squeeze-outs abgefunden.
- Im Dezember 2015 wurden Aktien der Deutschen Postbank AG (2.713 TEUR) sowie der Miba AG (4.871 TEUR) durch Squeeze-outs abgefunden.



Portfolio

Ausgesuchte Projektabschlüsse

Deutsche Postbank AG	Miba AG	Sky Deutschland AG	Colonia Real Estate AG
WMF AG	IBS AG	Pironet NDH AG	Generali Deutschland Holding AG
hotel.de AG	Andreae-Noris Zahn AG	Pixelpark AG	Repower Systems SE
buch.de AG	SAF AG	Schering AG	AXA Konzern AG

1. Executive Summary
2. Investments
3. Portfolio
- 4. Financials**
5. Summary



Financials

Vorläufiges Halbjahresergebnis 2016

Die Scherzer & Co. AG hat das erste Halbjahr 2016 nach vorläufigen Zahlen mit einem Verlust abgeschlossen. Das Halbjahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt bei -1,10 Mio. Euro (+3,54 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt -1,13 Mio. Euro (+3,46 Mio. Euro). Der Tageswert der Portfoliopositionen der Scherzer & Co. AG beträgt unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft zum 27. Juli 2016 1,96 EUR je Aktie (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt). Verglichen mit einem Jahresultimowert zum 31. Dezember 2015 von 1,98 EUR und unter Berücksichtigung der im Juni 2016 ausgezahlten Dividende von 5 Eurocent je Aktie entspricht dies einem Plus von 1,5%.

Zum Ergebnis des ersten Halbjahres trugen im Wesentlichen die realisierten Kursgewinne von 0,91 Mio. Euro sowie Zuschreibungen in Höhe von 0,52 Mio. Euro bei. Das Ergebnis aus Stillhaltergeschäften lag bei 0,71 Mio. Euro. Im ersten Halbjahr wurden Dividenden in Höhe von 1,18 Mio. Euro vereinnahmt. Dem gegenüber standen stichtagsbedingte Abschreibungen in Höhe von 3,53 Mio. Euro. Der Zinssaldo betrug -0,03 Mio. Euro. Der betriebliche Aufwand lag bei 0,92 Mio. Euro.

Der ausführliche Zwischenbericht erscheint am 28. August 2016.



Financials

Bilanz

		31.12.2015	31.12.2014
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	31.653	24.205
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	33.729	46.731
Bilanzsumme	TEUR	70.065	71.973
Eigenkapital	TEUR	51.225	47.403
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Bankverbindlichkeiten	TEUR	17.234	22.735
Eigenkapitalquote	%	73,11	65,86



Financials

Bilanz

		31.12.2015	31.12.2014
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	31.653	24.205
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	33.729	46.731
Bilanzsumme	TEUR	70.065	71.973
Eigenkapital	TEUR	51.225	47.403
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Bankverbindlichkeiten	TEUR	17.234	22.735
Eigenkapitalquote	%	73,11	65,86



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	6.701	3.900
Jahresüberschuss	TEUR	5.319	3.776
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,18	0,13
Dividende	EUR	0,05	0,05



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.14
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	10.904	10.910
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	5.456	3.559
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	1.870	98
Dividendenerträge	TEUR	1.589	1.622
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	981	142



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.14
Löhne und Gehälter	TEUR	751	532
Abschreibungen	TEUR	8	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	476	448
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	1.502	3.822
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	420	480
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	1.383	124



Financials

Aktienkurs und NAV

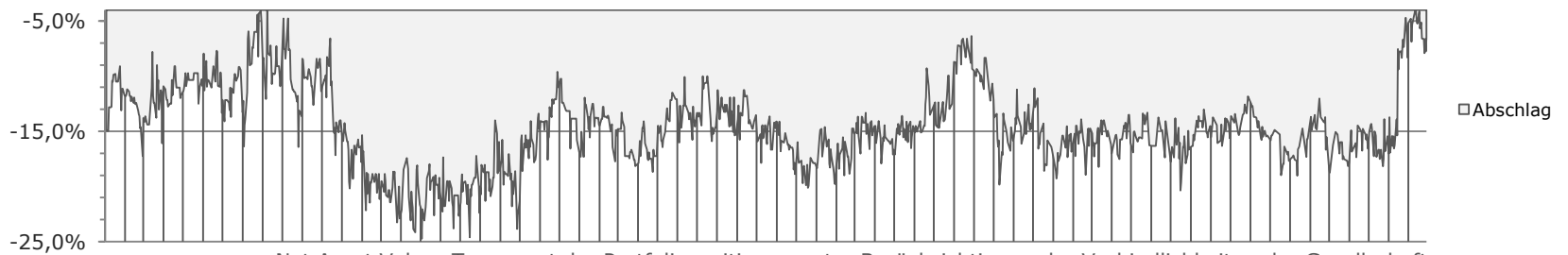
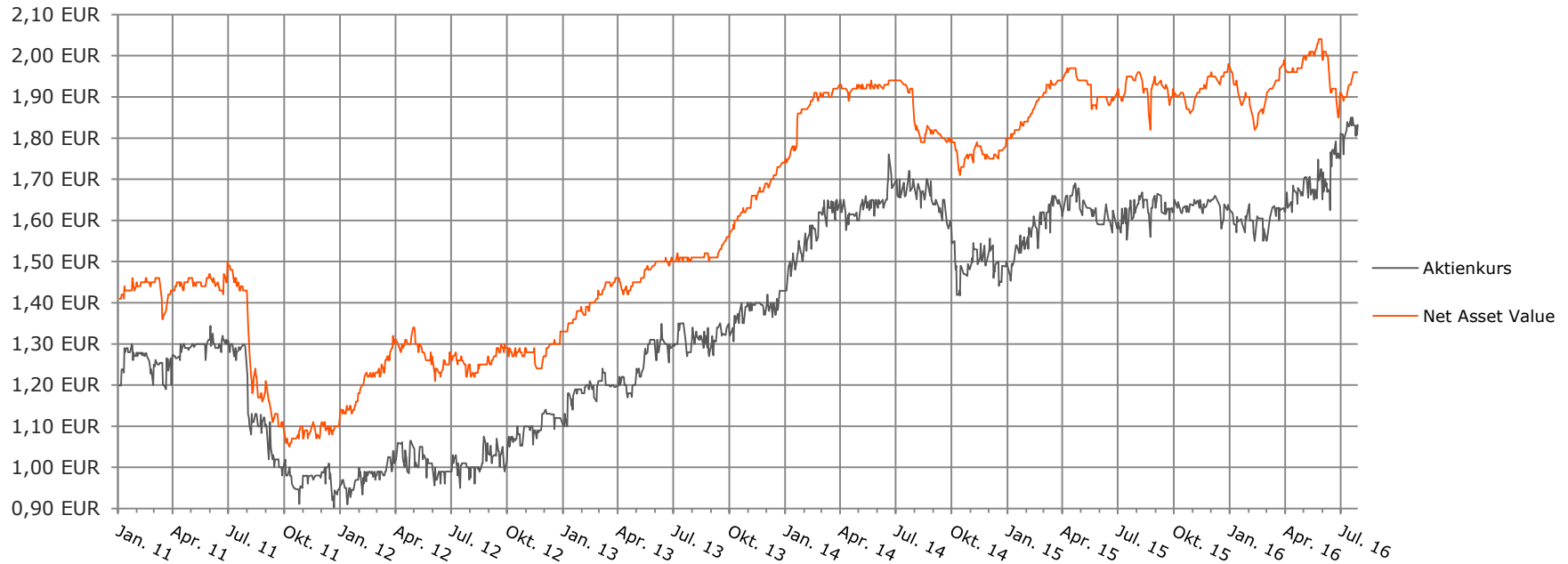
		2016	2015	2014	2013	2012
Marktkapitalisierung 31.07.2016	TEUR	54.790	48.802	44.910	42.784	33.533
Höchst-/ Tiefstkurs	EUR	1,929/1,50	1,69/ 1,45	1,82/ 1,40	1,49/ 1,10	1,15/ 0,89
Schlusskurs 31.07.2016	EUR	1,83	1,63	1,50	1,43	1,12
Kursentwicklung		+12,27%	+8,67%	+4,97%	+27,59%	+18,39%
NAV 31.07.2016	EUR	1,96	1,98	1,80	1,74	1,33
NAV-Entwicklung		+1,52%*	+12,78%*	+3,45%	+30,83%	+14,65%

* Die Dividendenausschüttung von 0,05 EUR wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung einbezogen



Financials

Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Executive Summary
2. Investments
3. Portfolio
4. Financials
5. Summary



Summary

Notierung

Grundkapital:	EUR 29.940.000,00, eingeteilt in 29.940.000 Stückaktien o.N.
Börse:	Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse; Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra und Tradegate
Börsenkürzel:	PZS
Reuters:	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.TG (Tradegate) PZSG.BE (Berlin), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg:	PZS
Research:	Solventis Wertpapierhandelsbank GmbH Oddo Seydler Bank AG GSC Research GmbH
Designated Sponsor:	Oddo Seydler Bank AG
WKN/ISIN:	694 280/DE 000 694 280 8
Aktionäre:	Mehrheit bei institutionellen Investoren, >400 Privataktionäre



Summary

Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels	Vorstand der Scherzer & Co. AG, seit 2002 Vorstand der RM Rheiner Management AG, seit 2008
Hans Peter Neuroth	Vorstand der Scherzer & Co. AG, seit 2013 Vorstand der RM Rheiner Management AG, seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Gökeler Vorsitzender	Rechtsanwalt Partner bei Flick Gocke Schaumburg Bonn, Frankfurt, Berlin und München
Rolf Hauschildt stellv. Vorsitzender	Investor Geschäftsführer der VM Value Management GmbH Düsseldorf
Dr. Dirk Rüttgers	Vermögensverwalter Vorstand der Do Investment AG München



Summary

Kontakt und Finanzkalender

Kontakt

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon: 0221 - 8 20 32 0
Telefax: 0221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

Finanzkalender 2016

04. April 2016: Aufsichtsratssitzung

31. Mai 2016: Hauptversammlung

31. Mai 2016: Aufsichtsratssitzung

25. August 2016: Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht

30. September 2016: Aufsichtsratssitzung

01. Dezember 2016: Aufsichtsratssitzung



Summary Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
